

## Pressemitteilungen

### Fonds zum Ausbau der Kinderberatung geplant

*Das 23jährige Sorgentelefon für Kinder will seine unabhängige Beratung ausbauen und langfristig finanziell sicherstellen.*

Gemäss dem Jahresbericht 2000 des Sorgentelefon für Kinder soll der Beratungsdienst langfristig auf eine solide finanzielle Basis gestellt werden. Geplant ist ein privater Fonds, aus dessen Erträgen neben der Beratung am Telefon, dem SMS-Dienst sowie der Beratung im Internet ein medizinischer, ein juristischer und ein sozialer Dienst betrieben werden.

Nach dem Endausbau will das Sorgentelefon seine Dienste rund um die Uhr anbieten. Dank der Internetberatung – vorab in Deutsch und Englisch – wird das Sorgentelefon weltweit genutzt werden können. Auch will man mit geschulten Fachleuten Weiterbildungskurse zu verschiedenen Kinderproblemen wie Gewalt und Misshandlung anbieten.

### Private Finanzierung sichert Unabhängigkeit

Für den geplanten Ausbau der Kinderberatung rechnet man mit 5 Mio. Franken. Fondseinlagen von weiteren 25 Mio. Franken von natürlichen Personen, Firmen und privaten Institutionen sollen mit jährlich 1 Mio. Franken Ertrag den Betrieb langfristig sichern.

Schon bisher beschaffte sich das Sorgentelefon seine Mittel ausschliesslich auf privater Basis. Dadurch will man unabhängig von öffentlich-rechtlichen Instanzen bleiben und sich mit allen Konsequenzen für die Interessen der Kinder einsetzen können.

### Klagemauer für alle Kinder

Wichtig für das private Sorgentelefon ist auch seine Unabhängigkeit von ideologischen, gesellschaftlichen und religiösen An-



## Sorgentelefon für Kinder

# 0800 55 42 10

weiss Rat und hilft.

## Helfen Sie mit.

Sorgentelefon GmbH  
3426 Aefligen, PC 34-4900-5

sichten. Es will eine Klagemauer für alle Kinder mit Problemen sein und helfen, diese Probleme zu lösen. Der Kinderberatungsdienst fühlt sich dabei allein den von der UNO festgelegten Menschenrechten verpflichtet.

### Zunahme der Anrufe um 50 Prozent

Dass die Kinder das Sorgentelefon unter 0800 55 42 10 als «ihre» Institution verstehen, zeigt die im Jahre 2000 gemäss Statistik der Swisscom gestiegene Anzahl von 45 245 Anrufen (1999: 30 439 Anrufe, 1998: 28 222 Anrufe). Rund 20 Prozent davon betrafen Verdacht auf Gewalt und Kindsmisshandlung. Dazu kamen 822 SMS-Anfragen. Zur Beliebtheit trägt bei, dass die Anrufe ko-

stenlos sind und nicht auf der Telefonrechnung der Eltern erscheinen.

Den informativen 12seitigen Jahresbericht 2000 erhält man kostenlos beim Sorgentelefon für Kinder.

### Weitere Informationen

Sorgentelefon für Kinder GmbH,  
Neuhofstrasse 15, 3426 Aefligen,  
Tel. 034 446 08 20, Fax 034 446 08 24,  
SMS-Beratung: 079 257 60 89,  
Internet: <http://www.sorgentelefon.com>,  
E-mail: [sorgentelefon@bluewin.ch](mailto:sorgentelefon@bluewin.ch),  
Spendenkonto PC 34-4900-5

Homepage des Sorgentelefonleiters Heinz Peyer: <http://mypage.bluewin.ch/a-z/Peyer>

## Deutschland: Leitlinien-Manual von AWMF und ÄZQ

Das kurzfristig vergriffene «Leitlinien-Manual von AWMF und ÄZQ» ist ab sofort wieder erhältlich. Highlight der 2. Auflage ist eine kostenlose CD-ROM, auf der das Leitlinien-Manual sowie weitere interessante Instrumente für die Leitlinienrecherche und -arbeit zusammengestellt sind.

Das Handbuch setzt sich mit der Methodik zur Entwicklung, Adaptation und Implementierung von Leitlinien auseinander. Hervorgegangen ist es aus einem gemeinsamen Programm der Arbeitsgemeinschaft der

Wissenschaftlichen Medizinischen Fachgesellschaften (AWMF) und der Ärztlichen Zentralstelle Qualitätssicherung (ÄZQ) zur Qualitätsförderung von Leitlinien.

Der Leitfaden wendet sich aufgrund seiner Fragestellungen und praktischen Anwendungshilfen an Autoren wie auch an Nutzer von Leitlinien. Für Entscheidungsträger des Gesundheitswesens kann das Handbuch eine geeignete Hilfestellung zur Einschätzung der gesundheitspolitischen Leitliniendiskussionen darstellen. Hierfür stellt das

Leitlinien-Manual von AWMF und ÄZQ in mehr als 80 Seiten Qualitätskriterien zu relevanten Aspekten der Leitlinienentwicklung vor.

Für den Einzelheftpreis von DM 33.– ist das Heft inklusive der CD-ROM unter folgender Bezugsquelle erhältlich: Urban & Fischer Verlag GmbH & Co. KG, Abo-Service und Vertrieb Barbara Dressler, Löbdergraben 14a, D-07743 Jena, Tel. +49 3641 62 64 44, Fax +49 3641 62 64 43, E-mail: [b.dressler@urbanfischer.de](mailto:b.dressler@urbanfischer.de)